

Repaired

Document

Plastic Covered Document

Soiled Document

Bleed Through

vorzunehmen. Alle Einnahmen des Vereins werden zu wohlthätigen Zwecken verwendet. Der Verein zählt 180 Mitglieder aus allen Ständen, Kaufleute, Handwerker, Gelehrte, Begüterte und Unbegüterte. Die Auslagen der Beerdigungskosten werden von einer unter Vorsitz eines Gemeinde-Vorsteher's bestehenden Commission bestritten u. vom Sterbehause ersetzt. Sieben Sabatim leiten die Angelegenheit der Bruderschaft: die Hren. R. E. Ruben, Präses, D. A. Levin, M. Joseph, M. Bleichröder, D. M. David, J. J. Michael u. H. J. Ruben. Neben dieser Bruderschaft u. gewissermaßen zu derselben gehörend besteht.

2. Der Beerdigungs-Verein israelitischer Frauen. Die Zahl der contribuierenden Mitglieder hat schon 80 überschritten, doch sind nur etwa 20 derselben activ. Diese beschaffen das Reinigen u. Ankleiden aller Leichen weiblichen Geschlechts ohne Unterschied unentgeltlich, besuchen kranke arme Frauen u. reichen ihnen Unterstützung aus der Vereins-Casse. Der Ueberfluß der Beiträge wird halbjährlich an Arme, vorzugsweise an Witwen, vertheilt. Vorsteherinnen sind: Frau Heymann, geb. Selig, u. Frau Levin, geb. Herz.

3. Die neue Beerdigungs-Gesellschaft, errichtet 1804 in der Absicht, das Vorurtheil, daß eine Leiche so früh als möglich beerdigt werden muß, praktisch zu bekämpfen u. die damals zu befürchtende Gefahr des zu frühen Beerdigens abzuwenden. Obgleich diese Gefahr nicht mehr vorhanden, setzt die Gesellschaft dennoch ihre Thätigkeit fort. Ihre Mitglieder u. deren Hausgenossen werden nach Ablauf voller dreimal 24 Stunden u. auch dann nur nach ertheiltem Gutachten des Vereinsarztes von besoldeten Personen gereinigt u. zur Erde beigesetzt, die Kosten zum Theil von der Anstalt, zum Theil von dem Sterbehause bestritten. Direction: die Hren. J. E. Liebermann jun., Vorsitzender, C. J. Jonas, Secrétaire, Leop. M. Goldschmidt, Cassirer, Moriz J. Müller, Deconom. 24 Inspectoren. C. Delbanco, erster Voté, J. Sander, zweiter Voté. Sterbefälle sind bei dem ersten Voten, Adr.: gr. Neumarkt 30, anzumelden.

Verein, März, von 1863 (s. März-Verein).

Verein von Mechanikern u. Maschinenbauern. Begründet 1859 zur Wahrung gemeinamer Interessen. Derzeitiger Vorstand: Vorsitzender Hr.; Erasmann Hr. Rud. Koppel, Neuerwall 27; Cassirer Hr. J. W. Götzens; Schriftführer Hr. H. W. Wehnde; Erasmann Hr. C. F. Kehr; Voté des Vereins ist Falk, Spitalerstr., Hof 26, 28.

Verein von Mechanikern u. Maschinenbauern-Gehülfsen. Dieser Verein wurde am 10. März 1861 gegründet. Der Zweck desselben ist: die Bekanntheit der Gehülfsen zu machen, die Ausbildung im Fache zu fördern, gegenseitige Hülfsleistung u. Erheiterung in den Mußestunden. Die Zusammenkünfte des Vereins finden alle 14 Tage am Mittwoch Abend statt. Das Local ist bei Hrn. Sandvoß, gr. Vöderstr. 3, woselbst in der Gaststube ein Verzeichniß von allen Versammlungen für das laufende Jahr aufgehängt ist. Auch liegt daselbst ein Exemplar der Statuten zur Einsicht. Seit Januar 1862 hat der Verein eine Arbeits-Vermittelung eingerichtet, zu welchem Zwecke im Vereinslocale sich ein Briefkasten befindet, in welchen Arbeitgeber sowohl als Arbeitssuchende ihre Aufträge u. Anfragen legen können, welche dann von den Mitgliedern befordert werden.

Verein, Miethe-Hülfs-. Zweck desselben ist, durch freiwillige Beiträge einen Fond anzuhäufen, um mittelst desselben hülfsbedürftigen Miethern zur Zeit der Miethe-Termine Hülfe leisten zu können. Der Verein unterstützt Miether, die durch unversehliches Unglück in die Lage gekommen sind, ihre Miethe nicht bezahlen zu können, durch einen Beitrag zu derselben. Der Regel nach wird dieser Beitrag ganz oder theilweise als Vorschuß gegeben, gegen die Verpflichtung, denselben in bestimmten Terminen zurückzuerstatten; doch hat unter Umständen der Vorstand des Vereins das Recht, einen einmaligen Beitrag als Schenkung zu bewilligen. Der Vorstand achtet mit aller Strenge darauf, daß nur solche Personen, die wirklich durch unversehliches Unglück mit ihren Miethezahlungen in Rückstand gekommen sind, Unterstützungen erhalten. (Ausgeschlossen sind alle Personen, die durch die Armenanstalten der verschiedenen Confectionen unterstützt werden.) Die Unterstützungen werden jedes Mal nur für den nächstkommenden Miethe-Termin bewilligt. Wer schon einmal unterstützt wurde, u. seiner erwähnten Verpflichtung nicht nachgekommen, erhält keine weitere Hülfe; doch kann unter Umständen von dieser Regel abgewichen werden. Die Einreichung von Unterstützungsgesuchen muß ca. 14 Tage vor dem halbjährlichen Miethe-Termin, 1. Mai u. 1. November, im ehemaligen Stadt-Posthause auf dem Neuenwall, worüber Näheres bekannt gemacht wird, erfolgen. Die Hülfsgeelder werden nicht den betreffenden Miethern, sondern den Mietheherren ausgehändigt. Vorstand: die Hren. S. Hollander, alte Gröningerstr. 12, John E. Herz, holl. Broof 29, S. Donnenberg Dr., hohe Bleichen 16, S. R. Henriques Neuerwall 37, P. Robinson, Schauenburgerstr. 55, S. E. Hanbury, Schröderstr. 26, Ludwig Lippert, Ferdinandstr. 39, Ch. A. Schröder, Dr., Ferdinandstr. 45, Arnold Otto Meyer, Grimm 15, J. R. Hamfeldt, Catharinenkirchhof 1. Verein, Der israelitische Miethe-, von 1828, besteht aus Contribuenten, die wöchentlich einen Schilling zahlen. Die angesammelten Beiträge werden halbjährlich vor den Miethe-Terminen in Portionen von 33 $\frac{1}{2}$, außerdem dreijährige u. lebenslängliche Freiwohnungen durch das Loos vertheilt. Verwalter: die Hren. R. E. Ruben, Präses, M. M. Heilbut, J. M. Heilbut, Sac. Sohn, R. J. Spanier u. J. Isaacsohn.

Verein, Evangelischer Missions-, in Hamburg u. Umgegend (gegründet 1822) ist ein Glied der Norddeutschen Missions-Gesellschaft, welche ihren Sitz in Bremen hat. Ihr Arbeitsfeld ist in Neuzealand u. auf der Eclavenküste in West Afrika. Mitglied des Vereins wird man durch einen regelmäßigen Beitrag. Ein Missionsgesetz macht auf Kosten des Vereins die Mitglieder mit allem Wichtigem auf dem Missionsgebiete bekannt. Jeden ersten Dienstag-Abend im Monat hält Hr. Pastor W. Baur in der Anstalt-Capelle eine Missionsstunde, die in den öffentlichen Blättern angezeigt wird. Alle, auch die geringsten Gaben, werden angenommen von dem Comité-Mitgliedern: Hrn. Pastor H. Köpe, Präses, Jacobikirchhof 18, Pastor Ritter, erster Schriftführer, Pastorenstr. 4, Pastor Lüder, zweiter Schriftführer, St. Georgskirchhof 21, Augener, Cassirer, gr. Reichenstr. 41, Dr. Klose, St. Georg, Neust. 18, Pastor Barrelet, hohe Bleichen 40.

Fr. Köster, Neuzubmannsweg 23

Verein, Eva ein Hilfsverein der Söhne u. Stümme hat seit dem Jahre 17 der berühmte Prof. Der hiesige Hilfsverein zugleich die Feier der Himmelfahrt nach Christ — der Versuch — zu einem solchen damit Theilnehmer jedes Monats, Abende die Hren. D. B. J. Neutralitätstr. 68, Berg 29, Pastor W. haufstr. 35, welche mit dem Vereine bei der St. Anstalt gezogen werden können.

Verein für anlassung des Hin der deutschen evang sich angehörig betrie bestehenden kirchlich entsprechen. Daß Hand. Zu diesen Commissionen herr hervorgegangen ist „Martha-Stiftung“, für Wochenschulen dem hat sich der lassen; er hat den lichen Hauptgottes Stadt gehaltenen bestehende städtisch resp. zwei Stadt Kirchspiel (Vorsteher St. Catharinen-Kirchhof 27; der für bei dem Bauhof 1 missionare Schul, Vorsteher Hr. P. genannten District mehreren anderen Pastor Groppe, J. Abiem, Pastor J. Verwaltungsausschuss verammelt. Des Die Stadtmission-Baur). Cassenfüll Glieder des Ausß Vereins befindet fordert werden können.

Verein, M alied zählt einen R. Möbius, Dr. Preller, Dr. Phil tair; 5) Friedrich 7 Uhr im Gymn jeden Monats; i Sungen der E Chemie, Physik, Ferienmonate im Die Aufnahme u allgemeinen Verke heraus, von weld Verein, F Feier des Hrn. I wärtig aus 7 C 8 Personen. In liche Vorträge di